

# An Deinem Worte lass mich bleiben

Text: unbekannt

Musik: Johann A. Freylinghausen (1670-1739)

1. An Dei-nem Wor-te lass mich blei - ben; denn Wahr heit ist Dein Wort al - lein;  
und lass auf mei-nem Le-bens - we - ge es mei - nes Fu - ßes Leuch-te sein.  
2. Herr, Dei - ne Gna - de mir ge - nü - ge, in Dei - nem Frie - den lass mich ruhn;  
und al - les, was ich red und wir - ke, lass mich zu Dei - nem Prei - se tun.

6  
Wenn Erd und Him - mel auch ver - ge - hen: Dein Wort bleibt e - wig fest be -  
Steh mir zur Seit, wenn ich soll zie - hen, reich Du mir Kraft, wenn ich be -

11  
stehn; es wird kein Strich, kein Jo - ta fal - len, Dein Wort muss in Er - fül - lung gehn.  
schwert; und will der Feind mir al - les rau - ben, sei Gnad und Frie - de\_\_ mir ver - mehr.